



KINOORIENT

Nirgends sind Filme so schön wie auf grosser Leinwand, nie das Filmerlebnis intensiv wie im Kino.

So 1.11.	19.00 h	There is no Evil	Mohammad Rasoulof	Iran	Verpasst?	Ein Meisterwerk
Mo 2.11.	20.00 h	Unser Boden, unser Erbe	Marc Uhlig	Deutschland	Premiere	
Mi 4.11.	20.00 h	Unser Boden, unser Erbe	Marc Uhlig	Deutschland		Der Reichtum unter den Füßen
Fr 6.11.	20.00 h	I Am Greta	Nathan Grossman	Schweden	Verpasst?	
Sa 7.11.	20.00 h	Nuestras madres	César Díaz	Guatemala	Premiere	Caméra d'Or Cannes
So 8.11.	19.00 h	Nuestras madres	César Díaz	Guatemala		
Mo 9.11.	20.00 h	I Am Greta	Nathan Grossman	Schweden		Ein Mädchen bewegt die Welt
Mi 11.11.	20.00 h	Gilles Caron – Histoire d'un regard	Mariana Otero	Frankreich	Premiere	Annäherung an einen Fotografen
Do 12.11.	15.00 h	Cairo Station	Youssef Chahine	Ägypten	SeniOrient	
Fr 13.11.	20.00 h	El robo del siglo	Ariel Winograd	Argentinien	Premiere	Der coolste Bankraub
Sa 14.11.	20.00 h	El robo del siglo	Ariel Winograd	Argentinien		
So 15.11.	19.00 h	El robo del siglo	Ariel Winograd	Argentinien		Mehr als 2 Millionen Eintritte allein in Argentinien
Mo 16.11.	20.00 h	El robo del siglo	Ariel Winograd	Argentinien		
Mi 18.11.	20.00 h	El robo del siglo	Ariel Winograd	Argentinien		
Fr 20.11.	20.00 h	El robo del siglo	Ariel Winograd	Argentinien		Begeistertes Publikum überall
Sa 21.11.	20.00 h	El robo del siglo	Ariel Winograd	Argentinien		
So 22.11.	19.00 h	Gilles Caron – Histoire d'un regard	Mariana Otero	Frankreich		Die 70er Jahre in seinen Bildern
Mo 23.11.	20.00 h	Gilles Caron – Histoire d'un regard	Mariana Otero	Frankreich		
Mi 25.11.	20.00 h	Nuestras madres	César Díaz	Guatemala		Die verlorenen Männer
Fr 27.11.	20.00 h	El robo del siglo	Ariel Winograd	Argentinien		
Sa 28.11.	20.00 h	El robo del siglo	Ariel Winograd	Argentinien		
So 29.11.	19.00 h	Cairo Station	Youssef Chahine	Ägypten	Filmpirle	Restauriert und packend
Mo 30.11.	20.00 h	El robo del siglo	Ariel Winograd	Argentinien		

KINORIENT



**DIE KOMÖDIE DES JAHRES:
EL ROBO DEL SIGLO**
ARIEL WINOGRAD, ARGENTINIEN 2020
FILMKOMÖDIE, 114 MIN., SPANISCH/D/F

2006 hecken Ganoven den perfekten Plan für einen Banküberfall in Buenos Aires aus. Er ist in die Geschichte eingegangen als einer der grössten Coups überhaupt und einer der gelungensten. Die Komödie, die da auf der Basis des realen Geschehens entstanden ist, ist umwerfend. Packend geschrieben, vergnüglich inszeniert, toll besetzt und gespielt und spannend bis zum Schluss: Der Film ist ein echtes Kinovergnügen.

Es war Brecht, der in seiner «Drei-groschenoper» die Fragen stellte: «Was ist ein Dietrich gegen eine Aktie? Was ist ein Einbruch in eine Bank gegen die Gründung einer Bank?» 80 Jahre später hat der Lebenskünstler Fernando Araujo eine zündende Idee, für die er den charmanten Ganoven Mario Vitette begeistern kann. Die Banco del Rio müsste eigentlich auch durch den Kanal erreichbar sein, der da unterirdisch durchfließt. Die beiden brauchen ein paar Kumpels, die sie gezielt unterstützen können. Und bis ins letzte Detail hinein bereiten sie den Coup vor. Sie studieren Fachliteratur und denken an wirklich alles, was es während dem Raubüberfall braucht.

Ariel Winograd hat sich als Regisseur die Geschichte vorgenommen, am Drehbuch hat Fernando Araujo mitgewirkt, und mit Diego Peretti hat er die perfekte Besetzung seiner Figur gefunden. Der argentinische Star wird von einem zweiten mit ausgesprochenem Flair für gepflegte Schlitzohrigkeit unterstützt: Guillermo Francella. Das kann nicht nur heiter werden – es wird heiter. Klar, Bankraubgeschichten gibt es viele rund um den Globus. Die grössten faszinieren selbst oder gerade unbescholtene BürgerInnen, die sehen, dass es erschlagende Ungerechtigkeiten im Besitz gibt. Wenn wir zuschauen können, wie ein paar Typen selbst die psychologisch geschulte Polizei an der Nase herumführen, dann ist das Vergnügen garantiert. Und weil Winograd nicht einfach linear erzählt, erhöht sich der Spass am Ganzen zum Genuss.



**VERPASST?
THERE IS NO EVIL**
MOHAMMAD RASOULOF, IRAN 2020
SPIELFILM, 150 MINUTEN, FARSI/D/F

Das ist der Goldene Bär der Berlinale 2020. Heschmat ist ein vorbildlicher Ehemann und Vater, der seinem Alltag nachgeht und doch Tabletten zum Einschlafen benötigt. Der junge Rekrut Pouya kann sich nicht vorstellen, einen anderen Menschen zu töten; er bekommt den Befehl, genau das zu tun. Javad ahnt nicht, dass sein Heiratsantrag nicht die einzige Überraschung für seine Geliebte an ihrem Geburtstag bleiben wird. Bahram ist Arzt, darf aber nicht praktizieren. Als seine Nichte ihn besucht, beschliesst er, ihr den Grund für sein Aussenseiterdasein zu offenbaren.

Die vier unabhängig voneinander erzählten Episoden, mit denen «There is no Evil» komponiert ist, sind Variationen über die moralische Kraft. Anhand von vier unterschiedlichen Menschen, die einander nicht kennen, die aber ein gemeinsames Schicksal teilen, blickt Mohammad



Rasoulouf ins Leben unter einem repressiven Staat, der es seinen Bürgerinnen und Bürgern verunmöglicht, sich nicht schuldig zu machen. Er fragt danach, bis zu welchem Grad individuelle Freiheit unter einem despotischen Regime und scheinbar unentrinnbaren Bedrohungen möglich ist. Der Filmemacher verknüpft seine Handlungsfäden nur lose, und dennoch sind sie auf unerschütterliche Art miteinander verbunden. Mit jeder seiner Figuren fordert er uns auf, darüber nachzudenken, wie Männer und Frauen auch in schwierigen Situationen ihre Freiheit behaupten können. So ist denn der verdiente Gewinner des Goldenen Bären an der Berlinale 2020 ist ein starkes Plädoyer fürs Leben.

**SENIORIENT:
CAIRO STATION**
YOUSSEF CHAHINE, ÄGYPTEN 1958
SPIELFILM, 77 MIN., ARABISCH/D/F

Melodram und Krimi, Sozialdrama und Liebesgeschichte in einem, ist der 1958 entstandene meisterliche Spielfilm des ägyptischen Regisseurs Youssef Chahine ganz auf dem Bahnhofsgebiet angesiedelt. «Hinter den 7 Gleisen» sozusagen auf arabisch, packend inszeniert und frisch wie am ersten Tag, hier in restaurierter Kopie. Der alte Madbouli ist Kioskbesitzer am Hauptbahnhof von Kairo. Eines Tages findet er einen halb verhungerten, ärmlichen Mann am Rande der Gleise. Madbouli hat Mitleid mit dem traurig blickenden, hinkenden Bauern Kenaoui und stellt ihn als fliegenden Zeitungsverkäufer an.

Bei seiner Arbeit begegnet Kenaoui täglich der schönen Hanouma, die ebenfalls am Bahnhof ihren Lebensunterhalt verdient, indem sie Reisende mit Limonade-Getränken versorgt. Kenaoui verfällt der lebensfrohen Frau und macht es sich



zum Ziel, sie zu heiraten. Einsam und in obsessiver Sehnsucht, schneidet er abends in seiner Hütte am Rande des Bahnhofs leicht bekleidete Frauen aus Zeitschriften aus und behängt damit seine Wände. Obwohl er weiss, dass Hanouma bereits dem Kofferträger und Gewerkschafter Abou Serih versprochen ist, offenbart er ihr seine Gefühle und macht ihr einen Heiratsantrag. Ihre mit Hohn und Spott getränkte Zurückweisung treibt Kenaoui in eine wutgeschwängerte Obsession für Hanouma.

**VERPASST?
I AM GRETA**
NATHAN GROSSMAN, SCHWEDEN 2020
DOKUMENTARFILM, 97 MIN., SCHWED./D

Nathan Grossman erzählt in seinem reichhaltigen Dokumentarfilm die Geschichte von Greta Thunberg, die mit 15 Jahren anfang, freitags nicht mehr in die Schule zu gehen, sondern vor dem schwedischen Parlamentsgebäude mit einem selbstgemalten Plakat zu streiken. In der Folge wurde sie zur Ikone einer globalen Jugendbewegung zur Eindämmung der Klimazerstörung, für die Rettung des Planeten. Der Dokumentarfilm setzt mit Greta Thunbergs Solostreiks im August 2018 ein, zeigt die Entwicklung der «Fridays For Future»-Initiativen, ihre stetig grösser werdende Popularität

und ihren Segeltörn zum UNO-Klimagipfel in New York. Wir erleben, wie Greta mit ihren unverblühten Reden über die Klimakrise aus dem Verborgenen in die internationale Aufmerksamkeit gelangt und wichtige Politiker der Gegenwart trifft. «Da sich unsere Führer wie Kinder benehmen, werden wir die Verantwortung übernehmen müssen, die sie schon längst hätten übernehmen sollen», sagt sie den UN-Delegierten. Heute ist Greta für ihre viralen Videos berühmt, aber dieser Film bietet einen einzigartigen Einblick in ihre persönliche Reise und auch darin, was ein solches Engagement für ein Mädchen alles bedeutet.

Sie wäre, das sagt sie einmal klar im Film, lieber weniger bekannt, dann könnte sie ein normales Leben führen. Zu den traurigen Tatsachen gehört es ja auch, dass sie von Zeitgenossen, die die Not ignorieren, beschimpft wird, ohne dass diese



auf ihre Argumente eingehen. Ein Zeichen unserer Zeit. Allerdings: Greta wirkt intelligenter als jene, die sie anpöbeln. «Sie sind für Sie da», sagt ein Journalist auf einer Massenkundgebung mit Blick auf die tausenden von Jugendlichen. «Nein», antwortet Greta, «sie sind für sich selbst und für alle da.»

**ÖKOLOGIE:
UNSER BODEN, UNSER ERBE**
MARC UHLIG, DEUTSCHLAND 2020
DOKUMENTARFILM, 79 MINUTEN, DEUTSCH

Wissen wir eigentlich, was sich unter unseren Füssen abspielt? Die dünne Humusschicht des Bodens versorgt alle Menschen auf der



Welt mit Lebensmitteln, sauberem Trinkwasser und sauberer Luft. Und sie kann das Klima retten. Denn gesunde Böden sind nach den Ozeanen der grösste Speicher für Treibhausgas und tragen wesentlich zur Senkung von CO₂ bei. Aber um zehn Zentimeter fruchtbare Erde zu bilden, braucht unser Planet mehr als 2000 Jahre. Und dennoch nutzen wir unsere Böden, als wären sie unerschöpflich. Damit ist unsere Lebensmittelquelle gefährdet – durch uns Menschen. Was bedeutet das für die Zukunft? Wie muss sich die Landwirtschaft, die Gesellschaft ändern, damit wir unseren Kindern eine lebendige Welt mit lebendigen Böden weitergeben können?

Der Dokumentarfilm «Unser Boden, unser Erbe» zeigt, wie wichtig und zugleich extrem bedroht unsere Lebensgrundlage, der Boden ist. Der Filmemacher Marc Uhlig vermittelt eindringlich, warum die kostbare Ressource unsere grösste Wertschätzung verdient. Denn wir alle können zum Erhalt der Bodenfruchtbarkeit beitragen – ob als LandwirtIn, GärtnerIn oder KonsumentIn im Supermarkt oder im Bioladen. Expertinnen wie die Köchin Sarah Wiener und der Politiker Ernst Ulrich von Weizsäcker geben wertvolle Denkmuster. Ein inspirierendes Plädoyer für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und nachhaltige Ernährung.



**PREMIERE:
NUESTRAS MADRES**
CÉSAR DIAZ, GUATEMALA 2019
SPIELFILM, 77 MIN., SPANISCH/D/F

Guatemala war während dreissig Jahren ein Land im Bürgerkrieg. Ernesto ist ein junger Forensiker, der heute hilft, Menschen zu identifizieren, die in jener Zeit verschwunden sind. Eines Tages glaubt er, eine Spur seines Vaters gefunden zu haben, der als Guerrillakämpfer zu den Verschollenen gehört. Und er macht eine unerwartete Entdeckung. Ein zutiefst bewegender Film.

Ernesto ist Forensiker. Eines Tages bittet ihn eine ältere Frau, in ihrem Dorf ein Grundstück zu durchsuchen, auf dem sie die Überreste ihres Mannes wähnt. Dieser war vor vielen Jahren nach einem Militärangriff verschwunden. Auf dem Foto, das sie ihm zeigt, glaubt Ernesto bei einer der Figuren die Züge seines Vaters zu erkennen, der ebenfalls verschwunden ist und über den seine Mutter nie spricht. Ernesto macht sich auf den Weg. «Nuestras Madres» ist ein zurückhaltender Film. Unprätentiös gestaltet César Diaz seine Erzählung, und gerade daraus zieht der Film seine ungeheure emotionale Kraft und seine stille und würdevolle Schönheit. Der Filmemacher weiss, dass seine Arbeit verblasst vor diesen Frauen, diesen Müttern und Töchtern, die Gerechtigkeit fordern und Mühe haben, sich Gehör zu verschaffen. Es ist ihre Suche nach den Verschwundenen, die den dramatischen Faden der Geschichte bildet, zu dem sich Ernestos persönlicher Wunsch gesellt, endlich herauszufinden, was mit seinem eigenen Vater geschehen ist. Die Sorgfalt, mit der die Szenen gefilmt werden, erinnert uns an Patricio Guzmán «El botón de nácar», denn es geht auch hier um Erinnerung. Der zutiefst bewegende Spielfilm aus Guatemala wurde in Cannes als bestes Erstlingswerk mit der Caméra d'Or ausgezeichnet.

**ÖKOLOGIE:
UNSER BODEN, UNSER ERBE**
MARC UHLIG, DEUTSCHLAND 2020
DOKUMENTARFILM, 79 MINUTEN, DEUTSCH

Wissen wir eigentlich, was sich unter unseren Füssen abspielt? Die dünne Humusschicht des Bodens versorgt alle Menschen auf der Welt mit Lebensmitteln, sauberem Trinkwasser und sauberer Luft. Und sie kann das Klima retten. Denn gesunde Böden sind nach den Ozeanen der grösste Speicher für Treibhausgas und tragen wesentlich zur Senkung von CO₂ bei. Aber um zehn Zentimeter fruchtbare Erde zu bilden, braucht unser Planet mehr als 2000 Jahre. Und dennoch nutzen wir unsere Böden, als wären sie unerschöpflich. Damit ist unsere Lebensmittelquelle gefährdet – durch uns Menschen. Was bedeutet das für die Zukunft? Wie muss sich die Landwirtschaft, die Gesellschaft ändern, damit wir unseren Kindern eine lebendige Welt mit lebendigen Böden weitergeben können?



DAS TEAM DES KINOS ORIENT FREUT SICH AUF IHREN BESUCH
KÜRZE INFORMATION ZUM KINO

Der Filmtreff Baden-Wettingen ist offen, sorgsam betrieben und sauber gehalten von Mitgliedern des Vereins Kino Orient. Sehenswerte Filme gibt es viele, und nirgendwo kommen sie besser zur Geltung als auf der grossen Leinwand, im gemeinsamen Erleben. Das Kino Orient hat sich auf die neuen Gegebenheiten eingestellt und dafür gesorgt, dass das Kinoerlebnis ein ungetrübtes und entspanntes sein kann. Wir beschränken die Zahl der BesucherInnen auf die Hälfte, damit zusammen mit den Tischen zwischen den Sesseln ausreichend Abstand gewährleistet ist. Tickets können über unsere Homepage bequem zuhause gekauft und ausgedruckt werden. Die Filme werden ohne Pause gezeigt, die Bar ist vor den Vorführungen geöffnet. Freuen Sie sich mit uns, schauen Sie vorbei und gönnen Sie sich Kino. Wir wünschen anregende Seherfahrten.

Das Kino Orient ist eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Tickets können bequem online gekauft und ausgedruckt werden. Telefonisch reservierte Karten müssen bis 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Die Plätze sind nicht nummeriert. An der Kinobar können Sie sich Getränke kaufen und an den Platz nehmen. Es gibt keine Pause.

Tickets kaufen Sie am besten vorweg unter www.orientkino.ch

Die Filme werden in der Regel in Originalversion mit deutschen Untertiteln gezeigt. Weitere Informationen sowie Aktuelles zum Orient-Programm unter www.orientkino.ch - abonnieren Sie jetzt den kostenlosen Newsletter.

Das Kino Orient ist von den Mitgliedern des Verein getragen. Mit der Orient-Card sind Sie Proud Member. Sie tragen zur Weiterexistenz des Kinos bei, erhalten das Monatsprogramm zugestellt und Tickets zu ermässigtem Eintritt.

Kino zum Mieten: Das Kino Orient kann für private, geschäftliche oder öffentliche Anlässe mit Filmvorführung gemietet werden. Wir organisieren Ihnen dabei jeden greifbaren Film. Informationen: 056 430 12 39.

Kommende Filme: Lunana, Bianca, An Affair to Remember, W. – Was von der Lüge bleibt, Sin señas particulares, Berlin Alexanderplatz, This is not a Burial, Down by law, Victoria, Ladri di biciclette und weitere Filmperlen.

Kino Orient, Landstrasse 2, 5430 Wettingen

Mit SBB: Bahnhof Baden
RVBW-Busse 1 und 7 sowie Postautokurse der Linien nach Endingen, Lengnau, Kaiserstuhl und Niederweningen in Kinonähe, Haltestelle Kantonsschule. Parkplätze an der Schönaustrasse, Veloplätze beim Kino

Programmation: Walter Ruggle

Postadresse:
Kino Orient, Limmatau 9, 5408 Ennetbaden